



Elternbefragung 2016

in den Herner Familienzentren

Ergebnisse • Impulse • Perspektiven



stadtherne

Impressum

Herausgeber: Stadt Herne

Der Oberbürgermeister

Verantwortlich: Fachbereich Kinder-Jugend-Familie, Abteilung 6 Kindertagesbetreuung
Hauptstraße 241
44649 Herne

Verfasser: Sabine Jäger, Koordinatorin der Familienzentren in der Stadt Herne, FB 42/6
Sarah Liebig, Koordinatorin Familienbildung, FB 42/4
Benjamin Harney, Bildungsmonitoring, FB 31/1
Christian Kattenbeck, Bildungsmonitoring, FB 31/1

Bildnachweis: Titelfoto: ©wave111 / pixelio.de

© Stadt Herne

(Stand 11/2016)

Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Beteiligung an der Elternbefragung	4
3	Die Ergebnisse der Elternbefragung.....	5
3.1	Nutzung der Familienbildungs- und Beratungsangebote	5
3.2	Allgemeine Zufriedenheit mit den Angeboten der Einrichtung.....	9
3.3	Zugangswege zu den Angeboten	11
3.4	Motive der Eltern zur Nutzung der Angebote.....	12
3.5	Bedarf der Kinderbetreuung parallel zu Angeboten.....	13
3.6	Wirkungen der Angebotsteilnahme für Eltern.....	14
3.7	Angebots- und Themenwünsche der Eltern.....	16
3.8	Das Schlusswort der Eltern.....	17
4	Ausblick	17

1 Einleitung

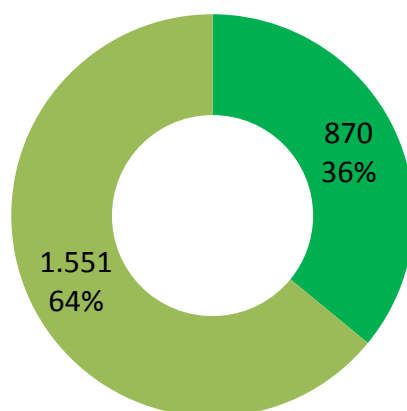
Die 21 Herner Familienzentren haben ihre Familienbildungs- und Beratungsangebote in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Der Ausbau erfolgte sowohl quantitativ als auch durch eine stärkere Zielgruppendifferenzierung und der entsprechenden Formatausrichtung auf die jeweiligen Zielgruppen. Im Rahmen des Lernen-vor-Ort-Projektes hat die Hochschule Hannover im März 2014 eine Elternbefragung in den damals vorhandenen 17 Familienzentren mit 31 beteiligten Kindertageseinrichtungen in Herne durchgeführt. Es wurden die Antworten von mehr als 800 befragten Eltern ermittelt und ausgewertet. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für die weitere Angebots- und Strukturplanung der Familienbildung und –beratung in den Familienzentren. Die Rückmeldungen der Eltern haben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wertvolle Hinweise für die Familienzentrumsarbeit und deren Ausgestaltung gegeben. Es wurde vereinbart diese Befragung alle zwei Jahre - analog der Zertifizierungskriterien der Familienzentren NRW im Bereich Qualitätssicherung - durchzuführen.

Die Befragung erfüllt ein wichtiges Zertifizierungskriterium des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“ und ermöglicht eine direkte Beteiligung der Eltern der Familienzentren. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für zukünftige Planungen und sind ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung der Familienbildung in Familienzentren. Perspektiven der Bedarfsdeckung werden aufgezeigt, sodass Angebotsstrukturen und –formate dann den Bedürfnissen der Familien angepasst werden können sowie Bedarfslücken geschlossen werden.

Die vorliegende Elternbefragung ist in Zusammenarbeit der Koordination Familienzentrum und der Koordination Familienbildung des Fachbereichs Kinder-Jugend-Familie und den Mitarbeitern des Arbeitsfeldes Bildungsmonitoring des Fachbereichs Schule und Weiterbildung entwickelt, durchgeführt und ausgewertet worden.

2 Beteiligung an der Elternbefragung

Zwischen dem 15. Februar und 15. April 2016 wurden an 2.421 Eltern in den 35 beteiligten Kindertageseinrichtungen der 21 Familienzentren Fragebögen verteilt. Die Beteiligung von 870 Eltern war sehr erfreulich und entspricht mit einer Rücklaufquote von 36 % einem repräsentativen Ergebnis.



- Familien, die an der Befragung teilgenommen haben
- Familien in Familienzentren

Ergebnisse der Elternbefragung 2016 in den Herner Familienzentren

Um möglichst viele Eltern zu erreichen wurde der Fragebogen übersichtlich und strukturiert gestaltet. Zudem gab es durch muttersprachliche Fachkräfte Unterstützung bei der Übersetzung der Fragebögen, so dass die Beteiligung der verschiedenen Zielgruppen repräsentativ ist für die Herner Bevölkerungsstruktur.

3 Die Ergebnisse der Elternbefragung

Die Familienzentren führten die Elternbefragung eigenverantwortlich durch. Die Ergebnisse wurden von den einzelnen KiTas in ein onlinegestütztes Datenerfassungssystem eingegeben. Bei dieser Software handelt es sich um ein Programm, dass die Stadt Herne für eigene Befragungen bereithält und einsetzt. Dieses Verfahren ermöglichte die Datenauswertung ohne größeren Aufwand für die Ebenen KiTa, Familienzentrum, Stadtbezirk, Träger und Gesamtstadt.

3.1 Die Nutzung der Familienbildungs- und Beratungsangebote

Die Eltern wurden bei dieser Frage gebeten anzukreuzen, welche Angebote sie in den Familienzentren bereits genutzt haben. Die Liste beinhaltet sämtliche Familienbildungs- und Beratungsangebote, die in Herner Familienzentren in unterschiedlicher Ausprägung angeboten werden.

Die konkrete Fragestellung aus der Elternbefragung:

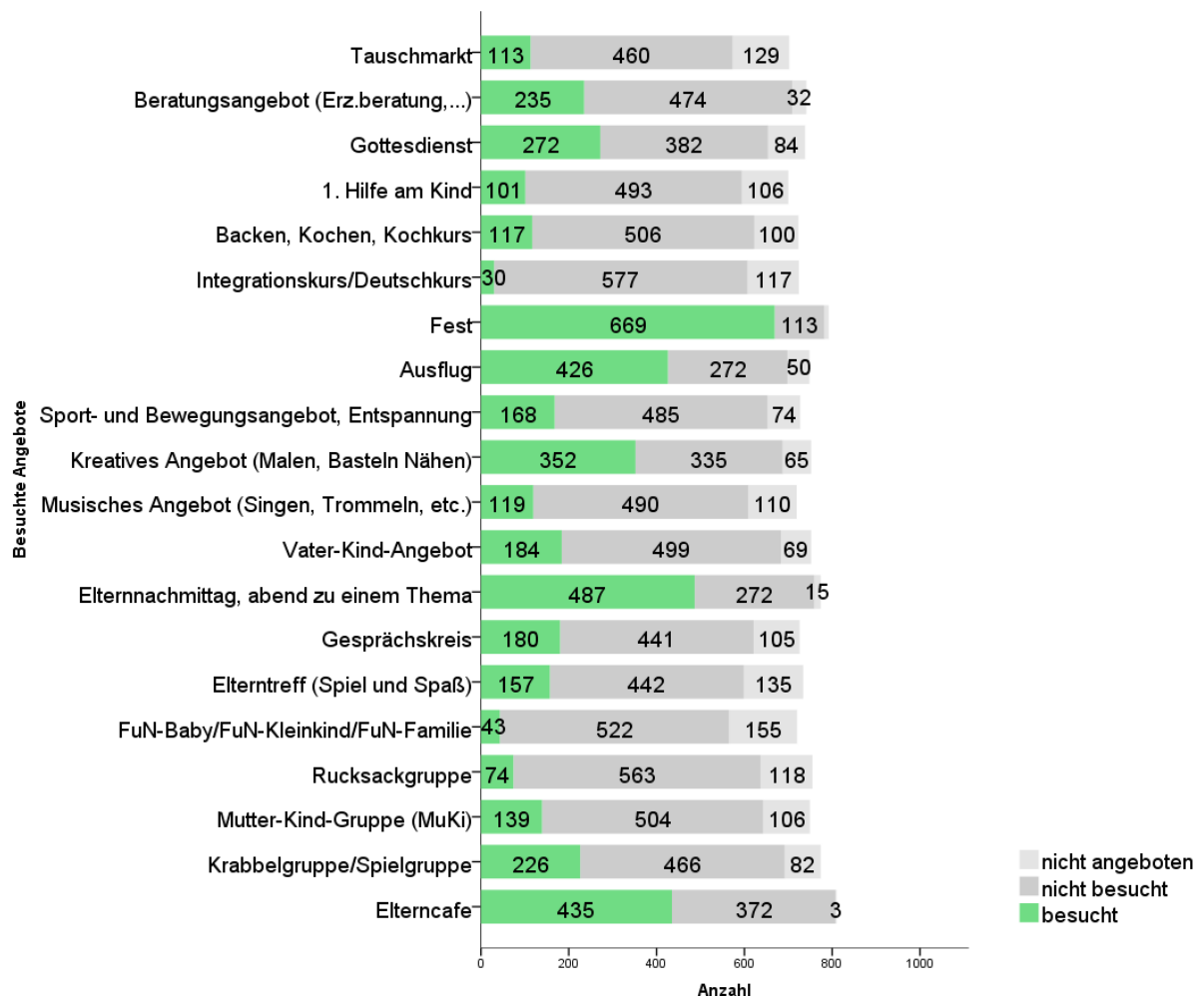
- 1 Welche Angebote der Einrichtung haben Sie schon besucht / besuchen Sie?
Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot? (Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile an)

Angebote	besucht	nicht besucht	zufrieden	un- zufrieden	wird nicht angeboten
Elterncafé	☐	☐	☐	☐	☐
Krabbelgruppe/Spielgruppe	☐	☐	☐	☐	☐
Mutter-Kind-Gruppe (MuKi)	☐	☐	☐	☐	☐
Rucksackgruppe	☐	☐	☐	☐	☐
FuN-Baby/FuN-Kleinkind/FuN-Familie	☐	☐	☐	☐	☐
Elterntreff (Spiel & Spaß)	☐	☐	☐	☐	☐
...	☐	☐	☐	☐	☐

Ergebnisse der Elternbefragung 2016 in den Herner Familienzentren

Die Eltern hatten die Möglichkeit, mehrere Angebote anzukreuzen, insofern gibt es mehr Antworten als beteiligte Eltern.

Die folgende Übersicht zeigt auf, welche Angebote die Eltern besucht haben:



Die Ergebnisse zeigen, dass Eltern die niederschweligen Angebote der Familienzentren in großer Anzahl nutzen. Hier stehen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund. Die Familienzentren nutzen ihrerseits diese Angebote, um einen guten und vertrauensvollen Kontakt zu Familien herzustellen. Eltern fühlen sich in dieser Atmosphäre wertgeschätzt und erfahren die KiTa als Raum für die ganze Familie.

Das spiegelt sich auch in der guten Nutzung der Elterncafés wider. Das Elterncafé ist ein fester Bestandteil aller beteiligten Kindertageseinrichtungen, lediglich die Angebotshäufigkeit variiert.

Erfreulich ist auch die große Resonanz auf Angebote zu pädagogischen Themen. Hier zeichnet sich eine positive Entwicklung innerhalb der letzten Jahre ab. Beeinflusst hat diese Entwicklung die stärkere Ausrichtung auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Zielgruppen und die ausgeweitete Beteiligung der Eltern während der Veranstaltungen. Es zeigt sich immer deutlicher, dass Eltern den Austausch untereinander und die Gespräche mit Fachkräften über gezielte pädagogische Impulse genießen.

Die praktischen und alltagsnahen Angebote wie zum Beispiel Nähen, kreatives Basteln, Trommeln, Kochen oder Sport- und Bewegungsaktivitäten erfreuen sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit. Dem haben die Familienzentren in ihrer Angebotsplanung Rechnung getragen. Über die Hälfte (53%) der befragten Eltern haben Angebote bzw. Kurse in diesem Bereich besucht.

Ergebnisse der Elternbefragung 2016 in den Herner Familienzentren

Auch gesundheitsfördernde Angebote haben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Erste Hilfe-Kurse, aber auch Bewegungs- und Entspannungskurse werden von Eltern gerne besucht. Väter nutzen verstärkt einzelne Tagesangebote gemeinsam mit ihren Kindern, während Mütter Spaß an auf sie zugeschnittenen Kursen mit viel Bewegung und Musik in ihnen vertrauten Räumen der KiTa haben. Sie wurden von rund der Hälfte der Eltern besucht.

Darüber hinaus gibt es vielfältige Eltern-Kind-Angebote, die gerne in der Gruppe genutzt werden. Dazu zählen Krabbel- und Spielgruppen, FuN-Kurse sowie Mutter-Kind Gruppen und Vater-Kind Angebote. Diese Gruppen unterstützen Eltern in ihrer Elternkompetenz, insbesondere in der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung und dem Austausch mit anderen Eltern.

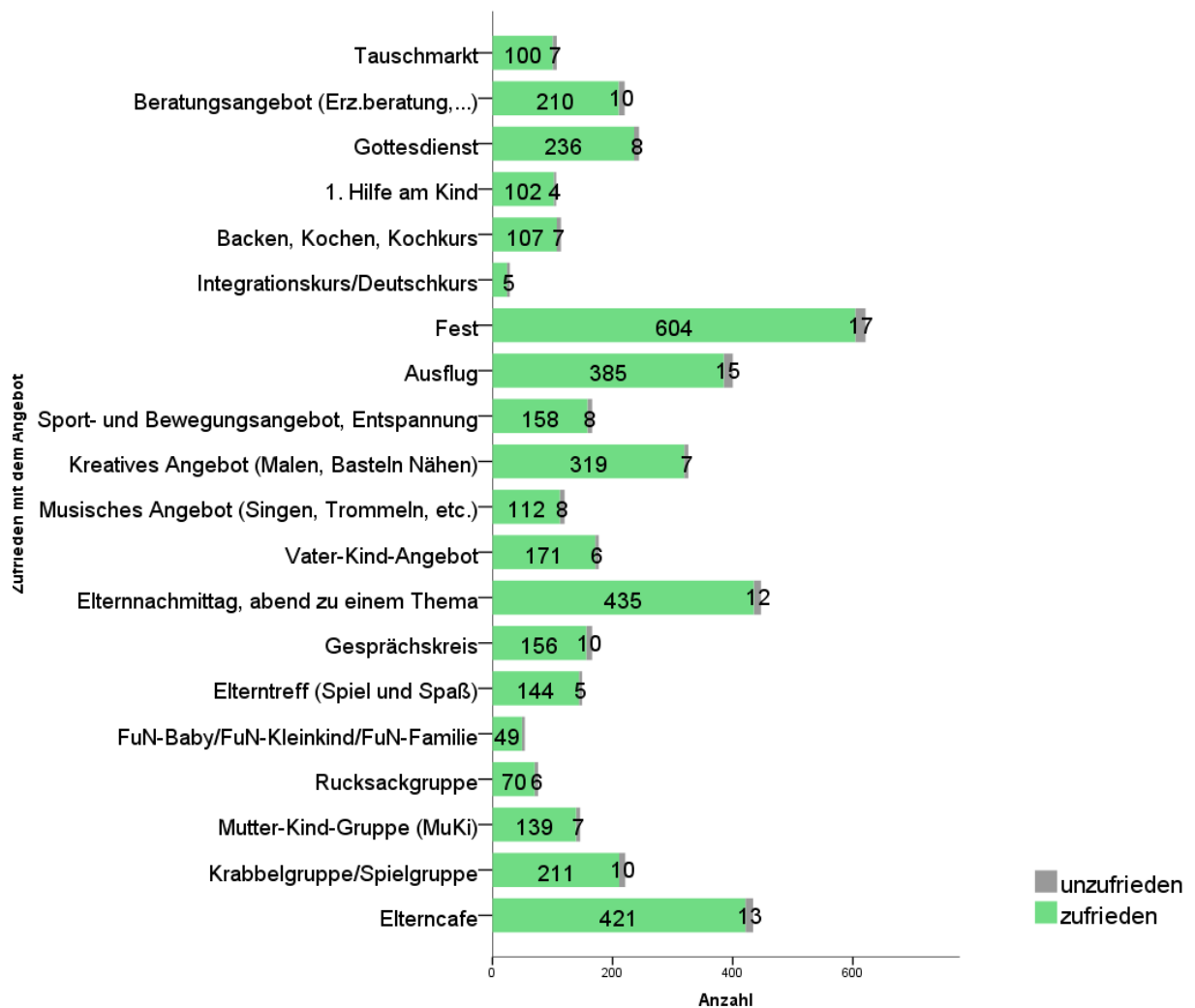
Die Familienzentren werden von Eltern bei Beratungsbedarf in vielfältiger Weise genutzt. Dazu zählen Tür- und Angelgespräche mit den Mitarbeitern der Familienzentren, bereitgestelltes Informationsmaterial, offene Sprechstunden und Einzelberatungen der Erziehungsberatungsstellen sowie anderer externer Fachkräfte. Hier haben 235 Eltern angegeben, dass sie ein Beratungsangebot der Kita in Anspruch genommen haben.

Zur sprachlichen Integration von Familien mit Migrationshintergrund bieten Familienzentren besondere Formate wie Integrationskurse/Deutschkurse, Mutter-Kind-Gruppen und Rucksackgruppen an. Diese Angebote wurden von 243 Eltern genutzt.

Insgesamt ist das Angebotsspektrum der Herner Familienzentren sehr umfangreich. Die Ergebnisse zeigen, dass diese Vielfalt von den Eltern genutzt und gewünscht ist, um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Eltern-Zielgruppen gerecht zu werden. Nur so finden alle Familien ein für sie passgenaues Angebot.

Ergebnisse der Elternbefragung 2016 in den Herner Familienzentren

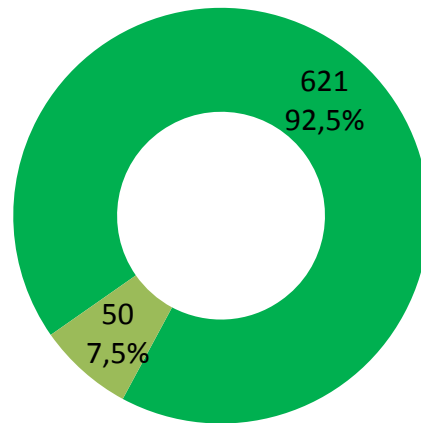
Dies zeigt sich auch in den Ergebnissen bezüglich der Abfrage nach der **Zufriedenheit** mit den besuchten Angeboten, die die folgende Grafik zeigt:



Es wird deutlich, dass die Eltern - bis auf einzelne Ausnahmen - mit den besuchten Angeboten der Familienzentren rundum zufrieden sind. Das bedeutet, dass auch die Inhalte und die Form der Angebote auf eine große Zufriedenheit stoßen und die Bedürfnisse der Eltern treffen.

3.2 Allgemeine Zufriedenheit mit den Angeboten der Einrichtung

Die Eltern konnten bei dieser Frage ankreuzen, ob Sie im Allgemeinen mit den Angeboten der Einrichtung zufrieden sind und dies selbstständig im Freitext begründen. Mit 92,5% zeigt sich der Großteil der Eltern zufrieden mit den Angeboten.



■ zufrieden ■ unzufrieden

n=671, fehlend=199

Die Eltern, die mit den Angeboten der Einrichtung zufrieden sind, loben insbesondere die vielen verschiedenen Spiel- und Freizeitangebote (35,9%) der Einrichtung. Sie erleben die Vielgestaltigkeit der Angebote als ansprechend und nutzen sie mit viel Freude.

Die Eltern sind mit der Organisation der Angebote und den Betreuungszeiten der Kinder (31,2%) zufrieden. Sie erleben die Inhalte und die Rahmenbedingungen der verschiedenen Angebote als schlüssig.

Die Eltern fühlen sich in der Einrichtung wohl, sie genießen die Atmosphäre und das Klima und die wertschätzende Haltung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (22,2%).

Es folgt eine Auswahl von Kommentaren, wie Eltern ihre Zufriedenheit begründet haben:

„Ich bin zufrieden, weil ...

... mein Kind super betreut wird.“

... es einfach Spaß macht und ich vieles mit anderen Eltern austauschen kann.“

... die Angebote sehr abwechslungsreich sind.“

... es sehr hilfreich für Eltern und Kinder ist.“

... die Mitarbeiterinnen sich sehr viel Mühe geben, kreativ und offen sind.“

... nach den Bedürfnissen der Eltern geschaut wird.“

Ergebnisse der Elternbefragung 2016 in den Herner Familienzentren

An den Begründungen der Eltern für ihre Zufriedenheit lässt sich ablesen, dass sie gerne in die Kita kommen und das Familienzentrum zum Raum für die gesamte Familie geworden ist, in der gemeinsam Zeit verbracht wird und sich alle Beteiligten wohl fühlen.

Insgesamt haben nur 7,5% der Eltern (50 Eltern) angegeben, unzufrieden zu sein. Circa die Hälfte dieser Eltern (23 Eltern) bemängeln die Betreuungszeiten und die Organisation der Angebote. Als Begründung geben Sie an, dass die Angebotszeiten mit ihren Arbeitszeiten kollidieren und Sie dadurch nicht an den Angeboten teilnehmen können. Dies zeigt im Umkehrschluss, dass die Eltern gerne mehr Zeit in der Einrichtung verbringen und die Angebote gerne für sich nutzen würden, wenn die Arbeitssituation und der Familienalltag dies zuließe.

Zudem kritisieren einige Eltern (19 Eltern), dass zu wenig Spiel- und Freizeitangebote und zu wenig Familienangebote und Feste in ihrer Einrichtung stattfinden. Dahinter steht der Wunsch, mehr Zeit gemeinsam mit dem Kind und anderen Familien in den Familienzentren zu verbringen, gemeinsam Spaß zu haben, sich auszutauschen und aktiv zu werden.

Die Gründe für die Unzufriedenheit der Eltern beziehen sich weniger auf die Defizite der Einrichtung, als vielmehr darauf, dass die Eltern die positiven Aspekte der Einrichtung noch mehr und besser für sich nutzen wollen.

Hier ist eine Auswahl der Kommentare, in der Eltern ihre Unzufriedenheit ausgedrückt haben:

„Ich bin unzufrieden, weil ...

... meistens alles vormittags angeboten wird.“

... es kein Elterncafé für berufstätige Mütter gibt.“

... sie zu wenig anbieten.“

... Angebote wegen mangelnder Teilnahme abgesagt wurden.“

3.3 Zugangswege zu den Angeboten

Die Eltern sind befragt worden, wie sie auf die Angebote des Familienzentrums aufmerksam wurden. Diese Frage zielt auf die unterschiedlichen Wege der Öffentlichkeitsarbeit ab. Die Ergebnisse zeigen, dass Eltern auf ganz unterschiedliche und vielfältige Weise von den Angeboten erfahren.

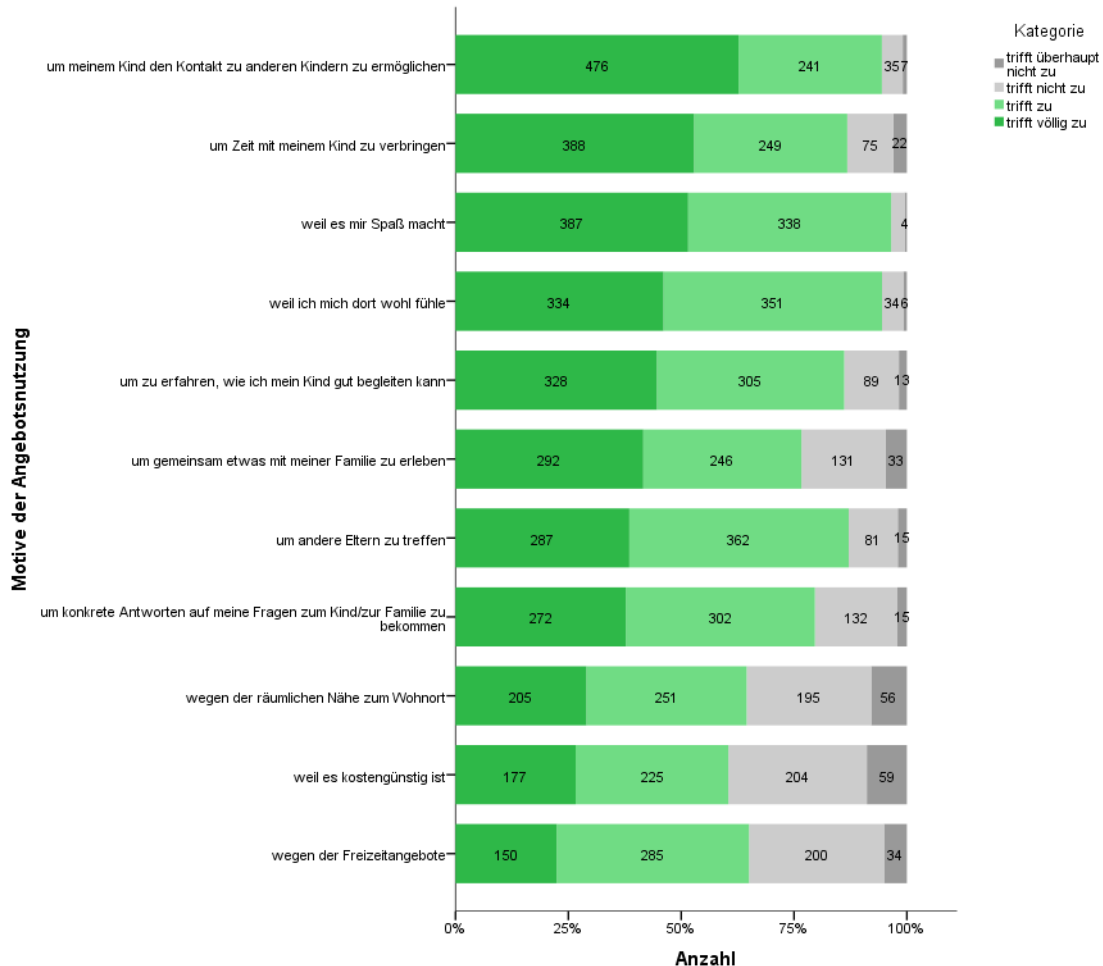
<i>Mehrfachantworten</i>	Antworten	
	Anzahl (Antworten)	Prozent
durch Aushang in der Kita	713	82,8%
die Erzieherin hat mich angesprochen	440	51,1%
mein Kind hat einen Zettel mitgebracht	370	43,0%
durch andere Eltern	303	35,2%
durch Flyer	129	15,0%
sonstige Information	127	14,8%
Gesamt	2.082	N (FB) = 861

Über 82% der Eltern haben angekreuzt, dass sie durch einen Aushang in der KiTa aufmerksam geworden sind, 43% der Eltern über einen Zettel, den ihr Kind mit nach Hause gebracht hat. Auch der Zugangsweg über Flyer war bei 15% der Eltern erfolgreich. Visuelle Informationen werden somit von Eltern wahrgenommen. Ebenso wichtig sind jedoch auch die persönlichen Einladungen durch die Erzieherinnen und Erzieher der Einrichtung, über die die Hälfte der Eltern (51,1%) auf Angebote aufmerksam wurde, wie auch durch Gespräche und Informationen auf Elternebene (35,2%). Hier zeigt sich, dass eine Kombination aus geschriebenen Informationen und den persönlichen Gesprächen zur Inanspruchnahme der Angebote einlädt und die bunte Mischung an öffentlichkeitswirksamen Methoden notwendig ist, um die verschiedenen Zielgruppen innerhalb der Elternschaft zu erreichen.

Im Zeitalter von mobilen digitalen Medien fällt auf, dass Eltern den Zugangsweg über das Internet wenig nutzen. Hierbei ist jedoch auch festzustellen, dass die Internetpräsenz der einzelnen Familienzentren zurzeit sehr unterschiedlich gestaltet ist und innerhalb der nächsten Jahre weiter ausgebaut werden sollte.

3.4 Motive der Eltern zur Nutzung der Angebote

Die Eltern hatten bei dieser Frage die Möglichkeit, ihre Motive zu benennen, die zur Nutzung der Angebote führten. Sie konnten folgende Abstufungen ankreuzen: trifft völlig zu, trifft zu, trifft nicht zu und trifft überhaupt nicht zu.



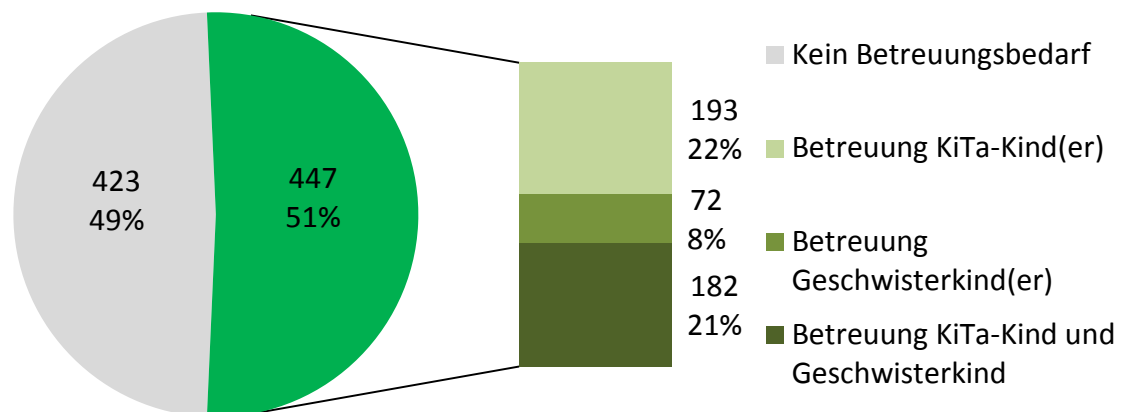
Bei der Analyse der Motive fällt auf, dass Eltern insbesondere ihre Kinder im Blick haben und die Angebote nutzen, um ihrem Kind Kontakte zu anderen Kindern zu ermöglichen (82,4%). Fast 2/3 der Eltern gaben an, dass sie die Angebote nutzen, um gemeinsame Zeit mit ihrem eigenen Kind (73,2%) zu verbringen. Gleichzeitig spielt jedoch auch der Wohlfühlfaktor der Eltern eine erhebliche Rolle. Angebote werden angenommen, weil Sie Spaß machen (83,4%), weil die Eltern sich in der Einrichtung wohlfühlen (78,7%) und um in Kontakt und in den Austausch mit anderen Eltern zu kommen (74,6%). Die Angebote werden von knapp 2/3 der Eltern genutzt, um zu erfahren, wie sie ihr Kind gut begleiten können (72,8%). Über die Hälfte der Eltern nutzen die Angebote darüber hinaus, um konkrete Antworten auf ihre Fragen zum Kind/zur Familie zu bekommen (66%).

Weniger wichtig ist den Eltern der Aspekt der kostengünstigen Angebote und der räumlichen Nähe zum Wohnort. Da die Familienzentren flächendeckend im gesamten Herner Stadtgebiet vertreten sind, spielt die räumliche Nähe zum Wohnort für die Eltern eine untergeordnete Rolle. In gleicher Weise verzichten Familienzentren völlig auf für Eltern kostenintensive Angebote, so dass die Kosten einer Elternveranstaltung keine Hemmschwelle darstellen und die Eltern ein kostenfreies bzw. kostengünstiges Angebot in den Familienzentren gewohnt sind.

3.5 Bedarf der Kinderbetreuung parallel zu Angeboten

Die parallele Kinderbetreuung während der Veranstaltungen der Familienzentren stellt ein wichtiges Merkmal niederschwelliger Angebote dar. Vor allem für Ein-Eltern-Familien ist die Kinderbetreuung das entscheidende Kriterium für die Teilnahme an Angeboten. Aber auch bei Veranstaltungen für die Erwachsenen und jenseits der Öffnungszeiten der KiTa sind die Eltern oftmals auf die Kinderbetreuung angewiesen.

Vormittags und am frühen Nachmittag sind die KiTa-Kinder in der Kindertageseinrichtung und somit betreut. Auf die Frage, ob die Eltern sich eine Kinderbetreuung zeitgleich zu den Angeboten des Familienzentrums für ihr KiTa-Kind wünschen, antworteten daher nur 72 Eltern mit „ja“, da sie vermutlich die KiTa-Betreuungszeit nicht als Kinderbetreuung sehen. Der ermittelte grundsätzliche Betreuungsbedarf liegt mit 447 Eltern deutlich höher.



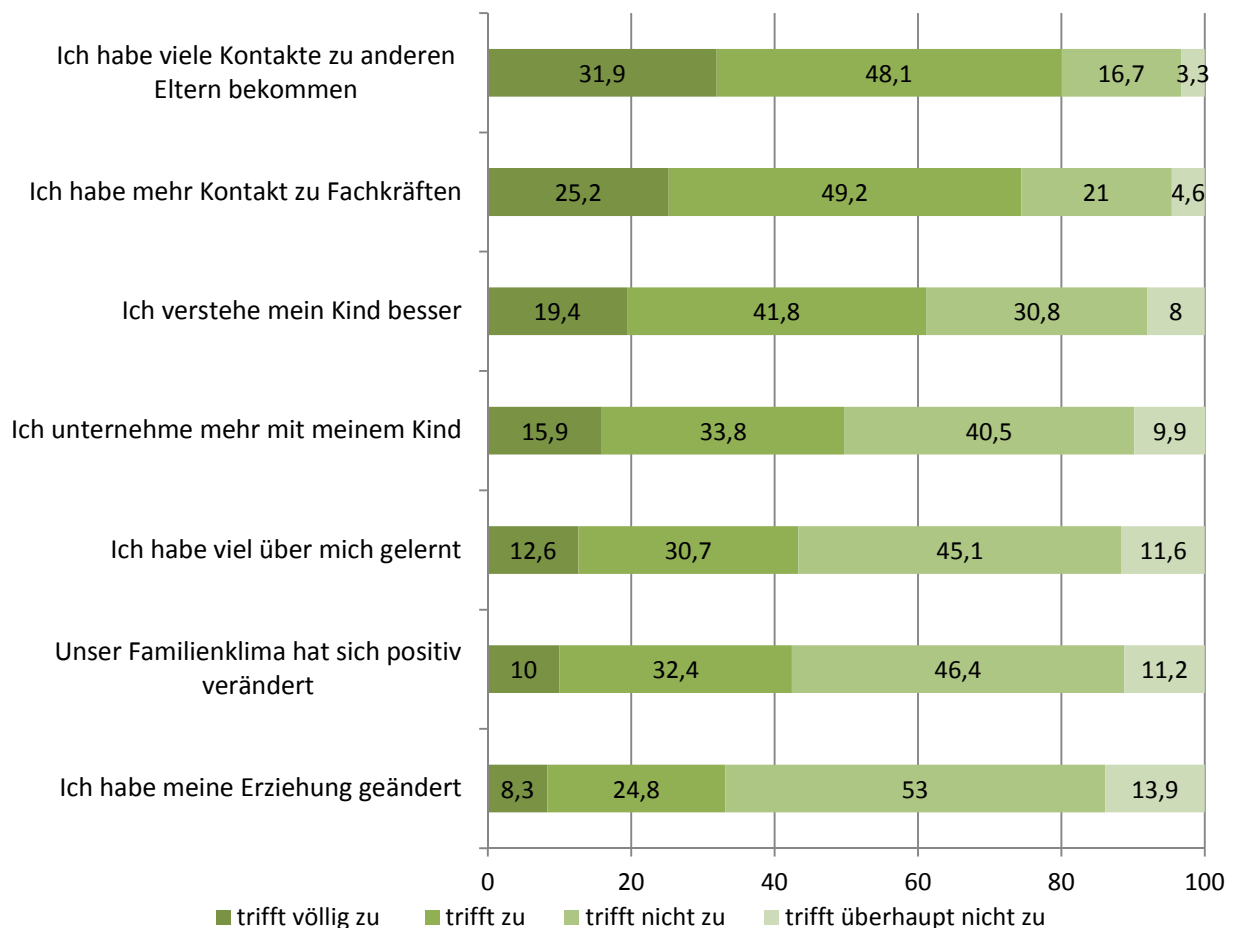
Die Ergebnisse zeigen, dass für die Eltern eine Kinderbetreuung für ihre Kinder wichtig ist und als Bestandteil der Angebotsplanungen gewünscht ist.

3.6 Wirkungen der Angebotsteilnahme für Eltern

Die Frage der Wirkung der Angebote ist im pädagogischen Kontext des Elementarbereichs ein wichtiger Ergebnisaspekt.

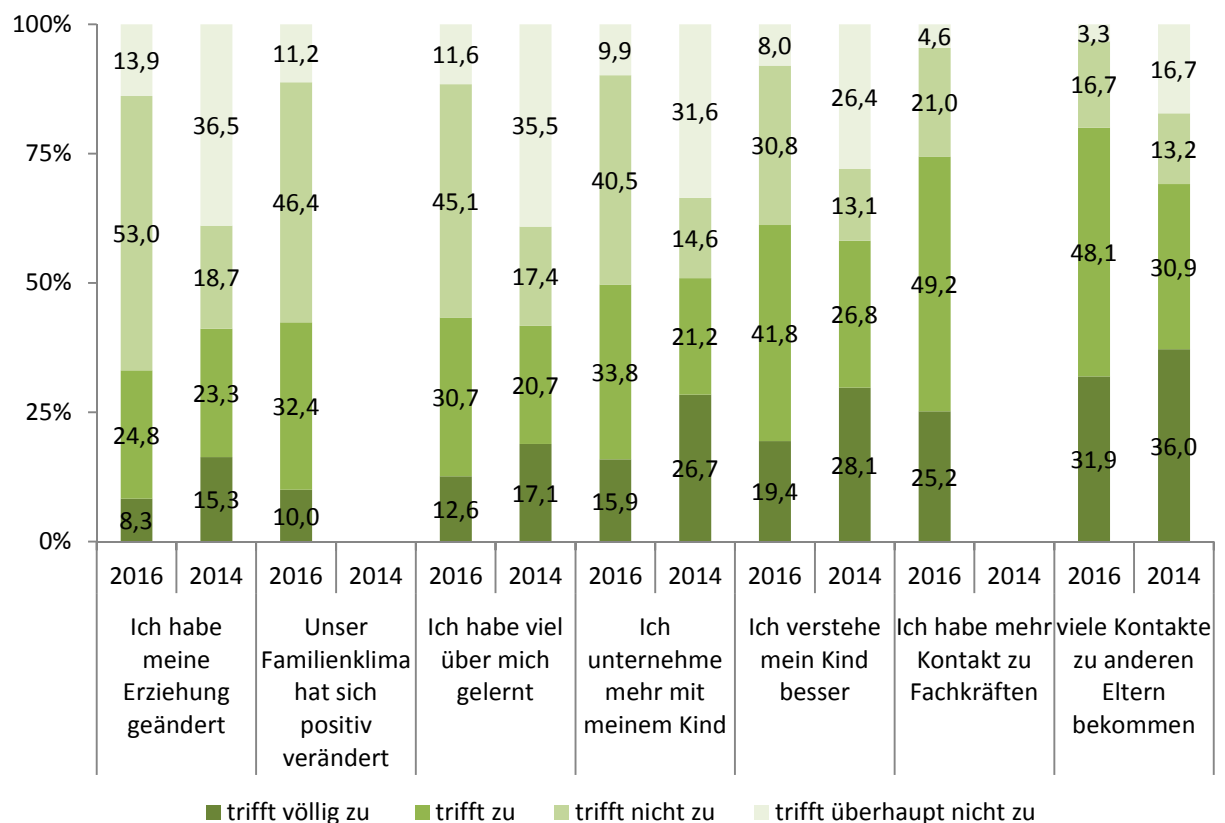
Auf die Frage, „Was hat sich geändert, seit Sie die Angebote der Einrichtung besucht haben bzw. besuchen?“, antworteten 80% der Eltern mit „trifft völlig zu“ und „trifft zu“, dass sie viele Kontakte zu anderen Eltern bekommen haben. Den intensiveren Kontakt zu den Fachkräften geben 74,4 % der Eltern als wichtige Veränderung an. 61,1% und damit 440 Eltern sagen, dass sie ihr Kind seit der Angebotsnutzung besser verstehen und knapp 50% der Eltern unternehmen jetzt mehr mit ihrem Kind. 43,3% der Eltern geben an, dass sie viel über sich gelernt haben. Das Familienklima hat sich bei 42,4% der Eltern positiv verändert. Ihre Erziehung geändert haben nach eigenen Angaben 33,1% der Eltern. Das entspricht einer Zahl von 231 Eltern.

Die Gesamtergebnisse der Veränderungen der Eltern durch die Nutzung von Angebote zeigt die folgende Übersicht:



In der stadtweiten Elternbefragung im Jahr 2014 wurde eine vergleichbare Frage nach den Veränderungen gestellt. Die generelle Gewichtung der Eltern in den Befragungen 2014 und 2016 bezogen auf die Veränderungsbereiche ist gleich geblieben.

Ergebnisse der Elternbefragung 2016 in den Herner Familienzentren



Folgende Unterschiede zwischen den Befragungen 2014 und 2016 sind festzustellen:

- ⇒ „Ich habe viele Kontakte zu anderen Eltern bekommen“ ist in der Bedeutung für Eltern gestiegen (2016: 80 %; 2014: 66,9 %).
- ⇒ Mehr Eltern sagen, sie verstehen ihr Kind besser (2016: 61,2 %; 2014: 54,9 %).
- ⇒ Die Zahl der Eltern, die etwas über sich gelernt haben, ist gestiegen (2016: 43,3%; 2014: 37,8%).
- ⇒ Die hohe Bedeutung des Kontaktes zur Fachkraft (74,4%) und der positiven Veränderung des Familienklimas (42,4%). Diese beiden Fragen wurden 2014 nicht gestellt.

Insgesamt ist festzustellen, dass in der Bedeutungswichtigkeit der Eltern an erster Stelle die Kontakte zu anderen Eltern stehen, dann die Erzieherkontakte und an dritter Stelle die Bedeutung der Erziehung und des Familienklimas steht. Ein Beispiel für ein solches Format des Austauschs ist das Elterncafé. Das Elterncafé ist ein Treffen der Eltern in ungezwungenem Rahmen mit Getränken in den Räumen der KiTa. Es schafft ein soziales Netz der Eltern untereinander, stärkt die Erziehungskompetenz der Eltern und hilft so bei der Alltagsbewältigung – das kommt der ganzen Familie zugute.

3.7 Angebots- und Themenwünsche der Eltern

Die Eltern konnten im Rahmen der Befragung in einem Freifeld Themen- und Angebotswünsche für die zukünftige Planung der Familienzentren nennen. Das haben viele Eltern genutzt. Die Nennungen wurden in verschiedene Kategorien zusammengefasst. Mit 14% der Nennungen und damit 62 Eltern wurden Ausflüge und gemeinsame Erlebnisse mit der gesamten Familie am häufigsten als Wünsche benannt. Gefolgt von dem Wunsch nach kreativen Angeboten mit 56 Eltern und weiteren Spiel- und Freizeitangeboten mit 51 Eltern.

Wünsche für das zukünftige Angebot	Antworten	
	Anzahl	Prozent
Ausflüge/Erlebnis	62	14,0%
Kreatives Ang. (Basteln, Nähen, Werken...)	56	12,6%
Erziehungsberatung/Förderangebote	53	12,0%
weitere Spiel-/Freizeitangebote	51	11,5%
Sport/Tanzen/Turnen	47	10,6%
Eltern-, Familienangebote/Feste/Begegnungen	39	8,8%
Backen/Kochen/Ernährung	30	6,8%
Musische Angebote (Instrument, Singen)	29	6,5%
Betreuungszeiten/Organisation	23	5,2%
Sprachförderung	20	4,5%
Vater, Vater-Kind Angebote	19	4,3%
Erste Hilfe	14	3,2%
Gesamt	443	100,0%

Diese Ergebnisse decken sich mit den Ergebnissen der aktuellen Angebotsnutzungen der Eltern in Frage 1. Vor allem junge Familien sind dankbar für Anregungen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit ihren Kindern. Ausflüge in nahegelegene Tierparks, Parks oder Wälder erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch Spiel- und Kreativangebote als einmalige Veranstaltungen, überschaubare Einheiten oder im Rahmen von Festen und Tagen der offenen Tür sind bei Eltern der Kita und externen Familien geschätzt.

Der Wunsch nach Erziehungsberatung und weiteren Förderangeboten wird von 53 Eltern ausdrücklich benannt. Das ist auch ein zentrales Anliegen von Familienzentren. Sie bieten umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote für die ganze Familie selbst an und/oder vermitteln an die entsprechenden Netzwerkpartner. Diese Angebote aus einer Hand schaffen für alle Zielgruppen einen niederschweligen Zugang zu Beratung und Bildung.

3.8 Das Schlusswort der Eltern

Die Eltern hatten am Ende der Befragung die Möglichkeit zu sagen, was ihnen noch wichtig ist. Hier ein paar Kommentare:

Vielen Dank für die liebevolle Betreuung und das Elterncafé.

Das Familienzentrum ist ein Ort zum Wohlfühlen, für die Kinder und ihre Familien!

Ich fühle mich in der Kita sehr wohl.

Angebote sind für berufstätige Mütter schwer wahrzunehmen

Dass ich an wenigen Angeboten teilgenommen habe, liegt an meiner Berufstätigkeit. Eigentlich würde ich gerne mehr Angebote nutzen.

Das Personal ist sehr nett und hat mir sehr geholfen. Ich kann immer kommen, wenn ich Hilfe brauche!

ich bitte um mehr Gespräche mit den Eltern über ihr Kind (min. 2x im Jahr)

Ich finde die Arbeit der Erzieherinnen strukturiert und ganzheitlich. Durch das Familienzentrum wird es noch vielseitiger.

4 Ausblick

Die Gesamtergebnisse wurden im Rahmen der 12. Familienzentrenkonferenz am 28. September 2016 vorgestellt, diskutiert und analysiert. Die wichtigsten Erkenntnisse im Überblick:

- ★ **Die Familienzentrumsarbeit wirkt:** Eltern mit ihren unterschiedlichen sozialen, kulturellen und individuellen Hintergründen und Lebensweisen haben Vertrauen in die Kindertageseinrichtungen, fühlen sich wertgeschätzt und nutzen die Angebote der Familienzentren.
- ★ **Informelle Angebote kommen gut an:** Das Elterncafé, der Ausflug, das Fest und andere Erlebnisse mit der ganzen Familie sind wichtig für den überwiegenden Teil der Eltern. Diese Angebote sind oftmals die Basis für die Nutzung weiterer Angebote. Die Eltern wünschen sich tendenziell eine Ausweitung der informellen Angebote und Mitmachangebote.
- ★ **Die Kinderbetreuung parallel zu den Angeboten ist für die Eltern wichtig:** Die Betreuung des KiTa-Kindes und der Geschwister ist je nach Zeitpunkt der Veranstaltung als Bestandteil der Angebotsplanungen gewünscht.
- ★ **Konzentration auf gut laufende und zu den einzelnen Zielgruppen von Eltern passenden Angeboten:** Die Anzahl der Familienzentrums-Angebote ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Nicht selten wurden Wünsche der Eltern nach kreativen Angeboten, Eltern-Kind-Gruppen und Väterangeboten zusätzlich realisiert. Daher liegt die Quantität der Angebote in manchen Bereichen vermutlich über dem Bedarf und der zu realisierenden Inanspruchnahme der Eltern. Hier kann die angestrebte Sozialraumbetrachtung wichtige Hinweise für zukünftige Planungen geben.

Ergebnisse der Elternbefragung 2016 in den Herner Familienzentren

Mit den Ergebnissen arbeiten wir weiter. Das geschieht über die Vorstellung der stadtbezirksbezogenen Ergebnisse im Rahmen der Herner Sozialraumkonferenzen und über die regelmäßige Elternbefragung in allen Familienzentren im zwei-Jahres-Rhythmus. Das ermöglicht den Familienzentren eine stetige Anpassung der Angebote an die Bedarfe und Bedürfnisse der Eltern und die Verständigung der Familienzentren untereinander über ein stimmiges Profil und eine gemeinsame Handlungsstrategie.